

HAMMAGAZIN

Die Stadtilustrierte für Hamm

Februar 1982



**Kitsch
und
Kunst**

1982 siebenmal Hammer Trödelmarkt

Statt
staatlicher
Sparförderung:



Neu:
St-Prämiensparen

Jetzt:
Prämien und Zinsen von uns!

Sparkasse Hamm

HAMMAGAZIN



1982 siebenmal in den Zentralhallen: Einer der größten Trödelmärkte Westfalens. Sie finden mit jeweils rund 150 Ausstellern und 5000 Besuchern zunehmenden Anklang. Ihr Interesse dreht sich um Raritäten, Kuriositäten und Antiquitäten.

In diesem Heft

Trainingsplätze für Arbeitslose

Im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit steht seit Anfang Februar in der Stadt Hamm eine neue Einrichtung zur Verfügung: Trainings- und Schulungsplätze für gewerbliche Berufe. Die ersten 30 Arbeitslosen vervollständigen bereits ihre Kenntnisse in der ehemaligen Maschinenfabrik Rüter.

Seite 5

John Falstaff im Heessener Wald

Wenn am Pfingstsonntag dieses Jahres die Heessener Freilichtspiele ihren Anfang nehmen, dann wird die „höchst ergötzlich und vortrefflich erfundene Komödie über Sir John Falstaff und die lustigen Weiber von Windsor“ auf dem Rasen im Heessener Wald aufgeführt. Weiter im Programm: „Hänsel und Gretel“ und das „Pinocchio-Spiel“.

Seite 6

Spiele im Bus

„Hambambuli“ ist zu einem festen Treffpunkt von Kindern in den verschiedenen Stadtteilen geworden. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, daß der seit Ende 1980 im Einsatz befindliche Spielbus „durchweg positiv aufgenommen“ wird.

Seite 9

Fehlt in Hamm: Großsporthalle

Dem Aufschwung des Hallensports ist in den letzten Jahren in Hamm nicht in vollem Umfang Rechnung getragen worden. Trotz der unbestritten zahlreichen Investitionen auf dem Hallensektor fehlen nach wie vor die Voraussetzungen für sportliche Großveranstaltungen.

Seite 13



Vom Warenangebot nicht attraktiv genug: Die Hammer Innenstadt, die zu sehr auf den Textileinzelhandel ausgerichtet ist.

Einseitiges City-Angebot

Die Einseitigkeit des Warenangebots macht die Hammer City „nicht gerade attraktiver“. Zu diesem Urteil kommt die Industrie- und Handelskammer in ihrer Analyse „Die City Hamm“. Das HAMMAGAZIN schildert in dieser Ausgabe, welche Noten die IHK dem Handel und den Dienstleistungen in der Hammer Innenstadt gibt.

„Entscheidend für die zukünftige Stellung der Innenstadt Hamm im Wettbewerb ist die Beantwortung der Frage, ob das Angebot der City qualitativ ausreicht, um den Besucher anzusprechen. Zur Qualität gehört auch die Vielfalt des Angebots. Diese Vielfalt wird von vielen Innenstädten selbst in Frage gestellt. So läßt sich in immer mehr Innenstädten der Bundesrepublik — bezieht man einmal das Schuhangebot mit ein — inzwischen eine beinahe durchgehende „Textilisierung“ beider Straßenfronten feststellen. Eine solche Einseitigkeit des zentralen Bereichs macht diesen nicht gerade attraktiver. So bemühen sich auch im Zentrum der Stadt Hamm von insgesamt 216 Anbietern allein 63 in diesem erweiterten Textilbereich.

Ähnliches ist allerdings auch für die mit Hamm konkurrierenden Städte festzustellen. So bieten auf dem Westen-/Ostenhellweg in Dortmund von insgesamt 150 Einzelhandelsgeschäften 55 Textilien an. Ähnlich sieht die Relation auch in Lünen aus, das mit Hamm beispielsweise um Kaufkraft aus dem Ortsteil Rünthe der Stadt Bergkamen konkurriert. Hier führen im Kern der City zwischen dem neuen Lippezentrum im Norden und am Ende der Fußgängerzone im Süden von insgesamt 80 Betrieben 32 ein textiles Sortiment.

Damit baut der Einzelhandel wichtige Vorzüge einer anziehenden Stadtmitte selbst ab. Nutzungsvielfalt wird geändert in die Monofunktion „Verkauf von Anziehendem“. Andere Angebote zum Aufenthalt für Innenstadtbesucher, wie z. B. Cafés, Gaststätten, aber auch Angebote im kulturellen Bereich, werden oft als minderleistungsfähige Nutzer aus der teuren Innenstadtlage verdrängt.

Fortsetzung Seite 12

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom
Verkehrsverein Hamm e. V.
Die Stadtilustrierte erscheint im
Verlag Reimann & Co.
Verantwortlicher Redakteur:
Hans-Hellmut Wittmer
Redaktionsanschrift:
Postfach 266, 4700 Hamm 1
Tel. 0 23 81 / 56 91
Titelfoto: Fern Mehring
Anzeigen:
Wilhelm Oelker, Helga Schugk
Namentlich gekennzeichnete
Berichte geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wider.

IMBISS ROETGER

„Rathaus-Eck“

Schnellrestaurant

DAB vom Faß

Werler Straße 7 / Stiftstraße
Tel. 0 23 81 / 200 09

„SEDANECK“

Sedanstraße 28a, Tel. 0 23 81 / 201 02
4700 Hamm 1

Veltins vom Faß

Theke für 248 Personen
nach und nach ...

Gutbürgerlicher Mittagstisch
Fremdenzimmer

„Südengrill“

Werler Str. 37, Tel. 02381 / 28874
4700 Hamm 1

Imbiß / Pizza

„Imbiß-Wagen“

Heessener Str., Tel. 02381 / 34585
4700 Hamm

Spezialitäten: Krakauer v. Rost, Gulaschsuppe, Grillrippchen, Haxen, Hausmacher Eintopf — Täglich bis 1.00 Uhr geöffnet

Versicherungsschutz muß nicht teuer sein!

Wir beweisen es:
zum Beispiel mit unserer

Lebensversicherung

(auf den Todes- oder Erlebensfall).
Eintrittsalter: 30 Jahre
Ablaufalter: 65 Jahre
Versicherungssumme: DM 30.000
Monatsbeitrag: DM 61,30

Unser Vertrauensmann berät
Sie gern, objektiv und
für Sie unverbindlich.

Nun auch: Versicherungsschutz
für jedermann!



Die Anschriften
unserer Vertrauensleute
finden Sie in Ihrem
örtlichen Telefonbuch
unter HUK-Coburg



Geschäftsstelle
Hamm
Tel. (02381) 21051
Marktplatz 5

HUK-Coburg
Versicherungsgruppe



NATÜRLICHE ERNÄHRUNG — diesem Ziel hat sich seit nunmehr 25 Jahren das Reformhaus Northoff am Westentor verschrieben. Zu dem breiten Sortiment der gesunden Lebensführung gehören u. a. Vollkornbrote, pflanzliche Margarine aus ungehärteten Fetten, Kindernährmittel auf Vollkornbasis, unverfälschte Fruchtsäfte, Würzmittel für die salzarme Ernährung, Diabetikerkost, biologische Milch- und Käseprodukte, Heilkräuter aus aller Welt sowie besondere Obst- und Gemüsekonserve. Das Reformhaus wurde Anfang 1957 in der Friedrichstraße eröffnet und mußte im April 1980 — im Zuge der Sanierungsmaßnahme „Neue Bahnhofstraße“ — in den Südring 2 umziehen.

DAG: Weiterbildung immer populärer

Weiterbildung wird immer populärer. Diese Entwicklung spiegelt sich in der Jahresbilanz 1981 des DAG-Bildungswerks Hamm wider. Bei 569 Lehrgängen im Vorjahr wurden 6704 Teilnehmer verzeichnet. Dieser Trend soll 1982 fortgesetzt werden. Das neue Frühjahrprogramm eröffnet allen Interessenten die Chance, durch einen berufsbegleitenden Abend- und Samstagsunterricht eine höhere Qualifikation zu erlangen.

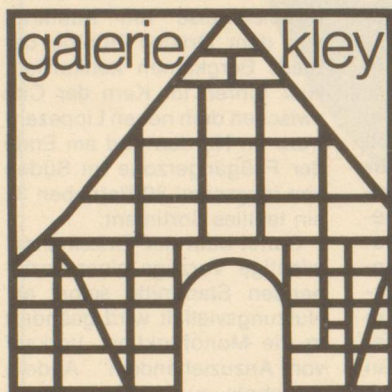
Fester Bestandteil in der DAG-Palette sind Maschinen- und Stenografielehrgänge. Ein Schnellschreibtraining fördert speziell die Fertigkeiten in der Schreibtechnik. Dieses Angebot kommt vor allem denen zugute, die sich auf eine berufliche Weiterbildung vorbereiten. Zum Beispiel auf den Lehrgang „Sekretärin“, der sich über ein Jahr erstreckt und mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen wird.

Fortgesetzt werden auch die Kurse „Handels/Industriefachwirt“ und „Bilanzbuchhalter“, die nach 18 bzw. 24 Monaten mit einer Abschlußprüfung vor der Industrie- und Handelskammer enden.

Führend ist das Hammer DAG-Bildungswerk im Datenverarbeitungsbereich. Außer dem EDV-Seminar, das die Grundlagen, die EDV-Organisation und die Programmiersprache Cobol umfaßt, werden noch Einzellehrgänge angeboten: So das Erlernen der EDV-Programmiersprachen Assembler und Basic. Lehrgänge in den dominanten Fremdsprachen wie Englisch, Französisch und Spanisch gehören selbstverständlich mit zum DAG-Schulungsprogramm. Hierfür steht eigens ein Sprachlabor zur Verfügung.

Auch im Tagesschulbereich weist die DAG Fortbildungsmöglichkeiten auf. Unter anderem werden arbeitslose Beschäftigte in der Schreibtechnik ausgebildet, um am Ende eines sechsmonatigen Lehrgangs die Prüfung zur Stenotypistin vor der IHK abzulegen. Gleichfalls erhalten Spätaussiedler Unterricht in deutscher Sprache.

Jederzeit kostenlose Beratungen über das Bildungsprogramm sind im DAG-Schulbüro (Bismarckstraße 17/19, 4700 Hamm 1, Tel. 02381/1668) möglich.



Moderne Kunst für
moderne
Menschen

- Bilder • Objekte
- Grafiken

Ab 7. 2. bis Mitte März
zeigen wir **HEINZ TRÖKERS**
Aquarelle, Miniaturen
Fingermalerei
Eröffnung 11.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00—18.30 Uhr
Sa 10.00—17.00 Uhr
So 10.00—12.00 Uhr

47 Hamm Werler Str. 304 Ruf 02381/5483



Trainingsplätze für Arbeitslose

Im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit steht seit Anfang Februar in der Stadt Hamm eine neue Einrichtung zur Verfügung: Trainings- und Schulungsplätze für gewerbliche Berufe. Die ersten 30 Arbeitslosen vervollständigen in der neuen Werkstatt auf einem Teilgelände der ehemaligen Maschinenfabrik Rüter ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Metallbereich. Diese Erweiterung des beruflichen Bildungsangebots wurde unter Mithilfe der Stadt Hamm durch finanzielle Unterstützung des nordrhein-westfälischen Arbeitsministeriums, der Bundesanstalt für Arbeit und des Kolping-Bildungswerks ermöglicht.

Bereits am 1. März werden weitere 24 Schulungsplätze für die Holzbearbeitung und zehn Schulungsplätze für die Farbraumgestaltung folgen. In kurzen Abständen schließen sich jeweils zehn Schulungsplätze für die Hauswirtschaft und für den Baubereich an, so daß schon vom Mai an insgesamt 84

Arbeitslose die geplanten Kapazitäten voll nutzen werden.

Mit dem Kolping-Bildungswerk als Träger ist es erstmals gelungen, auch in der Stadt Hamm eine größere Bildungseinrichtung für gewerbliche Arbeitnehmer zu realisieren. Dabei ist es von besonderem Vorteil, daß das Kolping-Bildungswerk bereits über einschlägige Erfahrungen in der Erwachsenenbildung aufgrund seiner vielerorts eingerichteten Bildungswerkstätten verfügt.

Die Maßnahmen dauern in Theorie und Praxis 6 Monate. Sie bieten den Teilnehmern ein solides Rüstzeug für den Einstieg in die genannten Berufsbereiche. In der zweiten Hälfte des Jahres 1982 sollen darüber hinaus für Arbeitslose qualifizierte Umschulungen bis zur Kammerprüfung beginnen. Vom Arbeitsmarktgeschehen her sind diese beruflichen Aktivitäten sehr zu begrüßen, weil sie die Aussichten auf Vermittlung eines Arbeitsplatzes erheblich vergrößern.



In dieser Werkshalle der ehemaligen Maschinenfabrik Rüter richtet das Kolping-Bildungswerk vom 1. Februar an 30 Trainingsplätze für Arbeitslose ein.

Stienemeier Anlagenbau
Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Müllverbrennungsanlagen · Klima-Kälte-Solartechnik · Bäder-Laborbau-Sanitärtechnik
Elektroheizung · Kraftanlagen · Rohrleitungsbau · DVGW-Zulassung
Bockumer Weg 59 · 4700 Hamm 1 · Tel. 02381/32076

**Neu
in Hamm**

**Wohnwagenvermietung
für Selbstfahrer**

**CHINZ
Caravans**

Ostenallee 18 · D-4700 Hamm · Telefon: 02381/20971



Trödelmarkt in den Zentralhallen Hamm: Schöne Dinge in Hülle und Fülle.

Sieben Trödelmärkte

Sieben Trödelmärkte in den Zentralhallen stehen auf dem Jahresprogramm 1982 der Hammer Ausstellungsgesellschaft. Sie gehören inzwischen zu den größten in Westfalen. Dies zeigte sich auch am 31. Januar mit einer Beteiligung von rund 150 Händlern und 5000 Besuchern. Ihr Angebot: Rari-

täten, Kuriositäten und Antiquitäten mit den Schwerpunkten Möbel, Porzellan und Schmuck. Die weiteren Trödelmärkte finden statt am 28. Februar, 21. März, 25. April, 29. August, 31. Oktober und 19. Dezember. Geöffnet sind sie jeweils von 9 bis 19 Uhr.

Copycolor

Farbkopien - Farb-Overheadfolien

Sofort farbgetreu direkt von der Vorlage

Preisliste und Muster bitte anfordern

Büro-Repro Rzepka 47 Hamm 1 Hohestr.19

Kennen Sie schon
unseren
Terminkalender

**HAMM
WAS
WO
WANN ?**

Zu beziehen
durch den
Verkehrsverein
Hamm e.V.
Am Bahnhof
4700 Hamm 1



Die „vortrefflich erfundene Komödie über Sir John Falstaff und die Lustigen Weiber von Windsor“ steht erneut auf dem Spielplan der Heessener Waldbühne.

John Falstaff im Heessener Wald

Wenn am Pfingstmontag dieses Jahres die Heessener Freilichtspiele ihren Anfang nehmen, dann wird die „höchst ergötzliche und vortrefflich erfundene Komödie über Sir John Falstaff und die lustigen Weiber von Windsor“ auf dem Rasen im Heessener Wald aufgeführt. Königin Elisabeth I. von England selbst soll Shakespeare zu diesem Werk angeregt haben, weil sie den komischen Helden der Königsdramen Henry IV. und Henry V. in der Rolle des Liebhabers sehen wollte. Erstmals zum Fest des Hosen-

bandordens im April 1597 soll die Komödie aufgeführt worden sein, als Herzog Friedrich von Württemberg in den Orden aufgenommen wurde. Das Stück spielt in Shakespeares England.

Die Haupthandlung um John Falstaff — er wird von den Bürgerfrauen Mistress Ford und Mistress Page, um deren Gunst er sich mehr aus kulinarischen und finanziellen als aus erotischen Motiven bewirbt, an der Nase herumgeführt und schließlich als Schmarotzer

und Tölpel entlarvt — geht auf konventionelle Situationen der italienischen Novellistik zurück. Auch für die Nebenhandlung um Mistress Pages Tochter Anne, die in einer Verkleidungsszene zwei ihrer Bewerber, den einfältigen Hilfslehrer Stender und den französischen Quacksalber Lains, prellt und mit dem dritten, dem verarmten jungen Edelmann Fenton zum Traualtar entflieht, gibt es literarische Vorbilder. Falstaffs Gefährten aus den Königsdramen bleiben ohne eigentliche dramatische Funktion am Rande

des Geschehens, während die resolute Wirtin der Schenke „Zum wilden Schweinskopf“ aus Henry IV. zum „Mädchen für alles“ des französischen Doktors degradiert wird. In der Rolle der Botin und Zuträgerin für die zahlreichen Intrigen dient sie dem Dramatiker nur noch als Instrument.

Auch Falstaff, der in den Königsdramen eine sehr imposante Figur abgibt, gerät in den lustigen Weibern zum hilf- und ratlosen Opfer dreier recht durchsichtiger Bürgerstreiche: Er muß sich in einem Waschkorb verstecken und in die Themse werfen lassen, kann sich von dem eifersüchtigen Ehemann Ford nur retten, indem er sich als altes Weib verummmt und wird schließlich als „wilder Jäger“ verkleidet und mit einem Geweih verziert, zu einem vermeintlichen Schäferstündchen in den nächtlichen Park von Windsor gelockt, wo Kinder in Elfengewändern ihn malträtieren und die Bürgerschaft ihn verspottet.

Man darf gespannt sein auf den Heessener Falstaff. Heinz Kortmann, der bereits vor Jahren im Heessener Wald dem englischen Edelmann aus dem 16. Jahrhundert Stimme und Körper verlieh, ist ein bewährter Schauspieler der Heessener Truppe. Unter der Regie von Heinz Frerichmann werden etwa 90 Mimen im Heessener Wald ihre Kunst darbieten und die Shakespeare-Komödie wird ihnen genügend Spielraum für ihre Interpretation ermöglichen.

Im Kindertheater wird auch in der neuen Spielzeit wieder das klassische Märchen seinen Platz beanspruchen. Diesmal wurde „Hänsel und Gretel“ aus dem Schatz der Grimm'schen Hausmärchen für die Aufführung ausgewählt. Sechs Mitspieler wird es bei dieser Inszenierung geben und diese geringe Zahl der Mitwirkenden ermöglicht auch zahlreiche Vormittagsaufführungen.

Neben dem bewährten Heessener Märchenspiel wagt sich die Heessener Spieltruppe in diesem Jahr aber erstmals auch an ein Tanzspiel. Anton Samoschkoff, der gelernte Tänzer und Betreiber der Hammer Ballettschule, hat die Geschichte vom hölzernen Bengele bearbeitet und für die Heessener Waldbühne sein „Pinocchio-Spiel“ geschrieben und inszeniert es selbst. Die Fabel des Stückes referiert der Autor in seinem Eröffnungsmonolog: „Pinocchio war ein Bub, aus Holz. Sein Vater hieß Gepetto.

Der wünscht sich so sehr ein Kind, daß er sich schließlich eins schnitzt, ganz aus Holz, ein Bub, der sprechen konnte und tanzen, lachen und weinen. Genau wie jeder andere Bub. Aber leider, so richtig liebhaben konnte man den Pinocchio doch nicht, lange, lange Zeit nicht. Er tat einem nämlich weh! Immer wieder. Nicht mit einer spitzen Nadel. Viel schlimmer! Wer ihn richtig mochte und gut zu ihm sprach, den schlug er sogar tot. Einfach weil er nichts hören und lernen wollte, auch nicht von Leuten, die viel mehr wußten wie er... Und sein Vater, der arme Gepetto, der mußte ihn den ganzen Tag suchen, weil Pinocchio selten dahinging, wo er hingehen sollte. Und tat er's doch mal, dann ließ er sich von bösen Leuten verleiten, Lügen zu glauben und alle, die ihn wirklich mochten, mußten große Angst haben um ihn. Ja, und dann geriet er zwei Mördern in die Hände. Was nun geschah und wie der Holzbub Pinocchio am Ende verwandelt wurde von einer Fee in einen richtigen Jungen, den alle richtig lieb hatten, das sollt ihr nun sehen".

Für das Stück haben die Westfälischen Freilichtspiele



Auch das klassische Märchen hat wieder seinen Platz unter den Inszenierungen der Waldbühne Heessen für den Spielsommer 1982. Diesmal in der Aufführung: Der Gebrüder Grimms „Hänsel und Gretel“.

Waldbühne Heessen auch eine eigene Theatermusik komponieren lassen. Der Versuch, das Bühnengeschehen durch Tanz und Musik als neue Ausdrucksform auf der Freilichtbühne zu bereichern, ist sicherlich eine lohnende Aufgabe. Rund 100 Mitspieler wird Samoschkoff in seine Inszenierung einbinden. Der Hammer Spielsommer verspricht farbig zu werden.

Bevor aber vor großem Publikum die ersten Aufführungen beginnen können, müssen wichtige Arbeiten an Bühne und Tribüne verrichtet werden. Bis zum Beginn der Spielzeit werden die Tribünenbauten generalüberholt. Für die Verbesserung der Sprechersituation wird durch eine neue Lautsprecheranlage gesorgt werden. Insgesamt laufen bereits jetzt die Vorbereitungen und Proben für die neue Spielzeit auf Hochtouren. Daß die vielen Mühen belohnt werden durch einen schönen Spielsommer und reichlichen Applaus bleibt zu hoffen. 34 mal werden die Heessener Schauspieler in diesem Jahr gespannt auf ihr Publikum warten.

Fred Rausch

Ihr altes Fenster ist zu teuer!

Mehr Licht - mehr Komfort - mehr Schallschutz - weniger Heizung - keine Wartung - durch...

Intro-R-Fenster von ROTO



Zu beziehen durch:

Sofort einbau ohne Brechen - Putz- und Malerarbeiten

Wilhelm Böckenholt

Schreinerie — Innenausbau

Dortmunder Straße 90
4700 Hamm 1
Telefon (02381) 440907

Ihr Partner für Camping und Freizeit

CHINZ CARAVANS

Wohnwagen-Vertragshändler

Ostenallee 18, 4700 Hamm 1, Telefon 02381 / 20971

Schwimmbad- und Saunaanlagen?
Erst Fachbetrieb

MARTIN + VOGEL fragen.

Gewerbepark 6a
4700 Hamm-Rhynern

SAUNADISCOUNT · Schwimmbadtechnik
Schwimmbäder · Wärmepumpenentfeuchter
Sonnenfluter · Hot-Whirl-Pools
Gartenteiche · Gartenhäuser
Fertigaragen



Wir beraten Sie gerne! Tel. 02385 / 3377

2 mal in Hamm



BRILLEN STAHL

Kontaktlinsen · Hörgeräte

Münsterstr. 22

zwischen Flugplatz und SAMSON

&

Sternstr. 12

gegenüber dem Marienhospital,
1 Minute von der Fußgängerzone

Unternehmen im Portrait Sicherheit bei minimalen Prämien

Der selbständige und freie Versicherungsmakler berät als sachkundiger Mittler Firmenkunden über alle Arten von Sach- und Personenversicherungen. Er ist hauptsächlich im Industriegeschäft tätig. Der Anteil der Versicherungsmakler am gesamten Versicherungsgeschäft in Deutschland ist nicht groß: Es gibt in der Bundesrepublik nur rund 300 freie Makler. Immer auf der Suche nach Versicherungsanbietern mit noch günstigeren Beitragsätzen und auf seine Mandanten zugeschnittenen Versicherungsbedingungen, findet er seine Marktlücken und kann seinen Mitbewerbern, den „gebundenen“ Versicherungsaußendienst, paroli bieten. Das Fachwissen erwerben die freien Makler zumeist durch jahrelange Praxis als Angestellter der Assekuranz, als Mitarbeiter von Vermittlern, Agenten und natürlich in den Maklerfirmen selbst. Beratung und Betreuung durch einen Makler sind für die Kunden kostenlos.

Das Maklereinkommen stammt aus laufenden Courtagen, deren Höhe von der Art der Versicherung und dem Risiko abhängt. Das Ziel des Maklers ist, dem Auftraggeber den notwendigen Versicherungsschutz bei minimalen Prämien zu besorgen. In diesem Sinne sind selten allein die niedrigsten Prämien wichtigstes Kriterium für die Wahl des Versicherers, denn Deckungsumfang und Verhalten im Schadensfall müssen ebenfalls unbedingt berücksichtigt werden.

Im Gegensatz zu den Versicherungsorganisationen der Versicherer ist die „dima Assekuranz Makler GmbH“ in Hamm von den Versicherern unabhängig und neutral und nur den Auftraggebern gegenüber weisungsgebunden. Sie vertritt ausschließlich die Interessen der Kunden nicht nur bei Prämienverhandlungen, sondern erst recht bei einem potentiellen Großschaden. Die „dima Assekuranz Makler GmbH“ entwickelt ein auf jedes Unternehmen zugeschnittenes Versicherungskonzept und verteilt das so entstandene Paket dann grundsätzlich auf mehrere Versicherungsgesellschaften.

Im einzelnen bietet die „dima“ folgende Dienstleistungen an:

- Ständige Überwachung der verwalteten Versicherungsverträge auf mögliche Verbesserungen in bezug auf Prämien und Bedingungen während der Laufzeit.
- Verhandlungen mit den Versicherungsgesellschaften als Beauftragter.
- Abwicklung von Schadensfällen
- Die sachliche und rechnerische Überprüfung der ausgestellten Policen und Prämienrechnungen ebenso wie die Wahrung von Fristen und Terminen.
- Informationen über die jeweils besten Versicherungsmöglichkeiten.

Nach Abstimmung mit den übrigen Beratern des Unternehmens unterhält die „dima“ einen Informationsdienst zu Ar-



Die Geschäftsleitung der Hammer „dima Assekuranz Makler GmbH“, beim täglichen Arbeitsgespräch: Bernhard Strohbücker (links) und Manfred Röper.

Hammer Firmenatlas

Als Sonderdruck wird die Stadtilustrierte HAMMAGAZIN erstmals zum Jahresende den „Hammer Firmenatlas“ herausgeben als Sammlung der bis daher erschienenen Unternehmensportraits. Der Firmenatlas soll jedes Jahr vervollständigt und aktualisiert werden und einen fortlaufenden Überblick über die Vielfalt und Leistungsstärke der Wirtschaft in der Stadt Hamm geben.

Bislang stellten sich in der

Serie „Unternehmen im Portrait“ folgende Firmen dar:

Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG
DER-Reisebüro Hamm
Privat-Brauerei Isenbeck
Stadtwerke Hamm
Thyssen Draht AG
Rullko-Großeinkauf
Volksbank Hamm
Estel Rohr AG
Spar- und Darlehnskasse Herringen
TV-Schweneker
Hammer Bank Spadaka eG

beits-, Steuer- und Wirtschaftsfragen. Mit den Bereichen „Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung“, „Rechtsanwalt und Notar“ sowie „Versicherungsmakler“ übernimmt sie die Funktion einer externen Stabsstelle für die Geschäftsleitung mit Beratungs- und Verwaltungsaufgaben.

London ist traditionell der Dreh- und Angelpunkt für unabhängige Versicherungsmak-

ler zur Abdeckung von fast allen Risiken der Welt. Eine Kontaktstelle zur Londoner Versicherungswirtschaft ist die „dima Assekuranz Makler GmbH“, die über Broker in London Risiken abdeckt, die deutsche Versicherungen ungern übernehmen oder nur zu hohen Prämienätzen. Bis zu 550 Prozent (im Einzelfall) billiger können Vermittlungen über englische Makler sein.



REFORMHAUS NORTHOFF

Gesunde Ernährung — Natürliche Kosmetik
Vollwertige Diätetik — Biologische Kurmittel

Am Westentor — Südring 2
Ruf 23575

R. W. Heuse

Weststraße 6 · 4700 Hamm 1 · Telefon 2 50 08

Seit 1841
Das Fachgeschäft für
Kristall-Porzellan
Kunstgewerbe

Beachten Sie bitte unsere
Spezialabteilungen
Hutschenreuther-Präsentation
Villeroy & Boch Center
Rosenthal Studio Abteilung
Thomas Abteilung
Arzberg Abteilung
Rusticale Keramik Abteilung

Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...

Rüter-Boutique

...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM



**WIR BIETEN MEHR
ALS GELD UND ZINSEN:**

Wohnen nach
Herzenslust.



Warum nicht mit Kredit?

WKG KUNDENKREDIT eG

Spar- und Kreditbank

Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*

Kennen Sie schon
unseren
Terminkalender

**HAMM
WAS
WO
WANN ?**

Zu beziehen
durch den
Verkehrsverein
Hamm e.V.
Am Bahnhof
4700 Hamm 1

Spiele im Bus

„Hambambuli“ ist zu einem festen Treffpunkt von Kindern in den verschiedenen Stadtteilen geworden. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, daß der seit Ende 1980 im Einsatz befindliche Spielbus des Jugendamts „durchweg positiv aufgenommen“ wird. Nach Ansicht der Stadtverwaltung spricht für die erfolgreiche Arbeit vor allem die Tatsache, daß „neben den gelegentlichen Besuchern ein fester Stamm von Kindern vorhanden ist, der regelmäßig die verschiedenen Spiel-Bastel- und Sportprogramme wahrnimmt“. Dies sei insbesondere dort der Fall, wo die Wohnumgebung sonst wenig Freizeitmöglichkeiten biete.

Derzeit wird „Hambambuli“ von einem fünfköpfigen Spielbusteam geleitet. Der Betrieb im vollen Umfang ist nur noch bis Oktober möglich, da dann die Arbeitsverträge für zwei Fachkräfte auslaufen. Als inhaltliche Ziele des Spielbusses nennt die Stadtverwaltung eine stärkere Einbeziehung von Müttern sowie „eine Intensivierung“ der Kontakte zwischen



„Hambambuli-Start: Seit dem 7. November 1980 ist der Spielbus des Jugendamts zu einem Treffpunkt von Kindern aus Heessen, dem Hammer Norden, Bockum-Hövel, dem Westen und Pelkum geworden. Unser Bild zeigt den ersten Spielbus-Tag auf dem Viktoriaplatz.

deutschen und ausländischen Kindern.

Wie aus dem Erfahrungsbericht hervorgeht, besuchten nahezu 8000 Kinder und Jugendliche im ersten Jahr den Spielbus an seinen bislang sieben Einsatzorten. Sonderveranstaltungen

ausgenommen, werden im Durchschnitt zwischen 35 und 40 Kinder täglich betreut. Wo ist „Hambambuli“ anzutreffen? Montags in der Josefsschule in Heessen, dienstags an der Johannesschule im Hammer Norden, mittwochs

auf dem Viktoriaplatz im Westen, donnerstags an der Albert-Schweitzer-Schule in Bockum-Hövel und freitags an der Schillerschule in Pelkum. Dort macht der Spielbus jeweils zwischen 14 und 18 Uhr Station.

Der treue Bote von Ostwennemar.

Eine Erzählung
aus alten Tagen der Burg Mark

von
Georg Wilhelm Vogel.

607ersich.
Druck und Verlag von Georg Wilhelm Vogel.
1909.

XI. Fortsetzung

Er bat das Paar, das alte Freundschaftsverhältnis fortzusetzen und in Zukunft häufig bei ihm einzukehren. Dann entließ er es nach einer Weile mit den herzlichsten Wünschen für ihr Wohlergehen. Er hatte es nicht versäumt, zwei zuverlässige, berittene Landsknechte auszusuchen, die den Zug nach Rünthe begleiten sollten. So nahm denn die Reise einen ungestörten Verlauf. Es waren allerdings seit kurzem die Nachrichten von dem Einfall feindlicher Söldnerscharen in bestimmter Form aufgetreten. Darum unterhielt Hamm beständig einen Kundschafterdienst, um auch die Umgegend durch Feuer- und Hornsignale von einer herannahenden Gefahr rechtzeitig in Kenntnis zu setzen.

Anna wurde auf Fredenburg über alle Maßen freundlich empfangen. Namentlich kam ihr die Schwiegermutter in einer so herzlichen Weise entgegen, daß Anna tief gerührt wurde. Ob die gute Frau etwas von Annas inneren Kämpfen ahnte? Sie schloß das liebe Mädchen wiederholt in ihre Arme und bat sie, Vertrauen zu ihr zu fassen: Sie wolle an ihren Freu-

den teilnehmen, ihr aber auch in Leiden eine feste Stütze sein. Anna hielt sich daher in den Tagen der Trauung meistens bei der Schwiegermutter auf, und da konnte es nicht ausbleiben, daß diese bald über Annas eigentliche Liebe unterrichtet war. „Ihr wißt ja,“ sagte Anna in einer stillen Stunde vor ihr, „wie hoch ich euren Sohn verehere, aber mein Herz gehört dem Jugendfreunde. Ich habe es versucht, meine Neigung zu ertöten, aber alle Mühe ist umsonst. Und da ich zu der Erkenntnis gekommen bin, daß meine Ablehnung des Vaters Tod herbeiführen würde, habe ich nachgegeben, und so stehe ich hier vor euch zwar mit dem besten Willen, aber ob es mir gelingen wird, alles vergessen zu lernen, was hinter mir liegt, das weiß ich nicht. Es steht in Gottes Händen. Dazu drückt mich ein gräßlicher Fluch des Vaters, der mich treffen soll, wenn ich mit einem Kriegermanne den Bund fürs Leben schließe. Nehmt mich, wie ich bin, und habt Geduld mit mir!“ Bei den letzten Worten, namentlich bei der Erwähnung des Fluches, zuckte es heftig um ihren Mund, und als sie geendet hatte, umarmte sie schluchzend die alte Frau. Diese verstand sie vollkommen. Waren ihr doch selbst ähnliche Zeiten nicht erspart geblieben. Aber weil sich bei ihr alles zum Guten gestaltet hatte, fühlte sie sich befähigt, ihr Trost zuzusprechen. „Liebes Kind,“ begann sie, „Gott kann auch dich noch glücklich machen. Ich will meinen Sohn nicht loben, hoffe aber, du tust es später selbst. Einst fühlte ich mich auch nicht zu meinem Manne hingezogen, und jetzt muß ich bekennen, daß ich mir keinen besseren hätte wählen können. An seiner Seite und durch ihn hat das Leben erst einen Wert für mich gewonnen. Meine Eltern waren mir teuer, meine Kinder sind mir fest ans Herz gewachsen,

aber über alle liebe ich meinen Mann, dem ich jetzt für Zeit und Ewigkeit angehören möchte. Gott wolle geben, daß es dir auch so ergehe!“

Anna hörte dieses Bekenntnis gern, aber der darin liegende Trost wurde in ihrem Herzen nicht lebendig. Die Schatten des Leides hatten sich zu fest darüber gelagert, und ihr Fühlen und Denken war mehr von Todesschauern als von Gedanken des Lebens durchdrungen.

So nahten die Stunden, in denen sich Annas Schicksal dauernd entscheiden sollte.

Der Alte auf dem Lichtberg befand sich nicht gut. Am Tage vor der Hochzeit hatte er nachmittags das Bett noch nicht verlassen. Gottjohann war schon früh mit der Herrichtung des Wagens beschäftigt gewesen, der seinen Herrn und ihn nach Rünthe bringen sollte. Die Pferde standen bereits stundenlang angeschnitten im Stalle, aber der Befehl zur Abfahrt ließ auf sich warten. Unruhig lief Gottjohann hin und her, holte bald ein Kissen, bald eine Decke aus dem Hause, um den Wagen recht warm damit auszustopfen, denn es war über Nacht sehr kalt geworden. Der Ostwind hatte sich aufgemacht und blies mit vollen Backen über die weiten Wasserflächen, welche die Burg und die Stadt umgaben und die an der Ahse und Lippe gelegenen Wiesengründe bedeckten. Schon am Mittag waren die Gewässer mit Eis bedeckt, aber immer kälter stürmte der Ostwind darüber hin, der die Eisdecke von Stunde zu Stunde mehr befestigte.

Da erschollen plötzlich von der Stadt her Hornsignale; auch flackerten einzelne Feuer auf, die zusammen der Landbevölkerung das Nahen des Feindes verkünden sollten. Zugleich waren sie ein Zeichen, daß die Stadttore geschlossen werden sollten und jeder Verkehr durch

Hammer Gebiet einzustellen sei. Gottjohann seufzte: „Nun ist's ja unmöglich, Rünthe zu erreichen!“ Aber er hatte keine Zeit, lange über die Möglichkeit oder Unmöglichkeit einer Fahrt nach Rünthe nachzudenken. Eine Magd kam eilend aus dem Hause und bat ihn im Namen des Herrn, sofort den Kaplan zu rufen. Gottjohann folgte kopfschüttelnd dieser Weisung. Da er den Wagen fertig und die Pferde angeschnitten hatte, spannte er diese schnell vor und fuhr im Trabe nach der Burg, um die Bestellung auszurichten und den Kaplan gleich mitzubringen. „Nach Rünthe kommen wir doch nicht mehr,“ sagte er sich, „und da haben die Pferde wenigstens etwas für ihren Hafer getan.“

Der Kaplan war nicht wenig erstaunt, zu so ungewohnter Zeit nach dem Lichtberg gerufen zu werden. Er machte sich aber gleich bereit und setzte sich neben Gottjohann auf den Bock. „Was ist denn bei euch geschehen?“ fragte er. „Ich weiß es nicht,“ antwortete Gottjohann. „Unser Herr wollte heute nach Rünthe zu der morgen stattfindenden Hochzeit seiner Tochter Anna fahren und liegt bis zur Stunde noch im Bette. Jetzt ist es zur Fahrt zu spät geworden, auch hat Hamm seine Tore geschlossen. Irgend eine Räuberbande muß im Anzuge sein, denn kurz nach Mittag zeigten Hornsignale und Flammenzeichen, daß Gefahr drohe.“

Auf dem Lichtberge angekommen, eilte der Kaplan schnell die wohlbekannten Stiegen zum Schlafzimmer des Bauern hinan. Dieser lag in seinem Bette mit dem Gesichte gegen die Wand gekehrt. „Nun, mein lieber Lichtberger,“ sagte der Kaplan, „ich hätte euch längst in Rünthe vermutet, und nun finde ich euch noch hier! Ist euch nicht wohl?“

(Fortsetzung folgt)

Wettbewerb war schon immer gut für die Preise.

BfG: Hamm

Bank für Gemeinwirtschaft
4700 Hamm 1, Südstraße 29
Telefon (02381) 290 53-56

Die großen Frauen und Männer der letzten vier Jahrhunderte sind in Hamm in der Galerie Fuhrmann/Schön in der Lippestraße gegenwärtig. Nichts könnte besser die Absicht der ehemaligen Auftraggeber verdeutlichen, als das Lebendigwerden von Geschichte und historischem Wissen bei den Besuchern angesichts der Bildnisse, die für die Frau, beziehungsweise für den Mann stehen sollen und an ihrer Stelle jeweils Anspruch dokumentieren und Hochachtung abverlangen. Franz Schön, der seit einigen Monaten zusammen mit Ulrich Fuhrmann die Galerie an der Lippestraße unterhält, hat im Zusammenwirken mit Hans Wille, dem Direktor des Städtischen Gustav-Lübcke-Museums, eine sehr bemerkenswerte Ausstellung zum Thema „Portraits“. Alte Graphik aus vier Jahrhunderten“ zusammengestellt. Sie konnten dabei auf den reichen Fundus des Galeristen zurückgreifen und zeigen eine repräsentative Auswahl der Portraitstichkunst von ihrem Anfang im 16. bis zu ihrem Ende im ausgehenden 19. Jahrhundert.

Bei der Ausstellungseröffnung führte Hans Wille die zahlreich erschienenen Besucher in Wesen und Absicht der Por-



GIROLAMO SAVONAROLA, nato in Ferrara nel 1492, Domenicano, famoso Predicatore di quei tempi; morì in Firenze nel 1498.

renz beherrschte, daß aber auch seine Persönlichkeit Widerspruch herausforderte, er letztendlich als Ketzer verbrannt wurde und sein Herrschaftsmodell scheiterte. Die Stellvertreterfunktion des Portraitstiches für den Dargestellten läßt sich an so einem Blatt sehr einleuchtend nachvollziehen.

Der Gang durch die Jahrhunderte entlang der Portraitgalerie endet mit dem ausgehenden 19. Jahrhundert, als die Vermassung des Industriezeitalters das Interesse am individuellen Bildnis einzelner Persönlichkeiten dem nicht so griffig darstellbaren Geschäftsinteresse weichen mußte. Es war kein Platz mehr für den Individualismus im Denken und Handeln der gesellschaftlichen Kräfte und die Kunst des Portraitstichers verlor sich. Man wird in der Grafik des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts vergeblich nach Exponaten suchen, die in die Tradition der von Schön gezeigten Blätter eingereiht werden könnte und so stellte auch Hans Wille bei seiner Einführung fest, daß diese Ausstellung unter anderem auch dadurch gekennzeichnet sei, daß es gelungen wäre, den Anfang und das Ende einer Kunstgattung zu markieren und zu zeichnen.

Die Galerie Fuhrmann/Schön, Lippestraße 38, geöffnet Mo.-Fr. 14—18 Uhr, Sa. u. So. 10—16 Uhr, hat mit der noch bis zum 7. Februar 1982 zu sehenden Ausstellung erstmals eine thematische Präsentation unternommen. Man wird den beiden noch jungen Galeristen für diesen Versuch, den Hammer Kunstmarkt um eine neue Variante zu bereichern, seine Anerkennung nicht verweigern können und wünscht ihnen auch für künftige Initiativen viel Mut, langen Atem und nicht zuletzt interessierte Käufer.

Fred Rausch

Bruno episcopus



Portraits aus vier Jahrhunderten

traitstichkunst ein. Das mit der beginnenden Neuzeit aufkommende Individualismusverständnis hat diese Kunstgattung bestimmt und ihre Ausübung über Jahrhunderte gesichert. Noch in der Schedel'schen Weltchronik (Druck 1493) werden z. B. Landesherren als Typen präsentiert, gekennzeichnet durch ihre Herrschaftsinsignien und nicht

durch den individuellen Ausdruck ihrer Persönlichkeit. Den Umbruch von der Typologie zum Portrait zeigt Schön beispielhaft mit der aus der gleichen Zeit wie die Weltchronik überlieferten Portraitstiche des Florenzer Mönchs und Theokraten Girolamo Savonarola (1452—1498). Man wird sich gut vorstellen können, daß der Dominikaner Savonarola Flo-

Gardinen Teppichböden Wandbespannungen

W. BRENTANO

Wilhelmstraße 150-162
(Am Westenschützenhof)
Telefon 44 11 19

Unsere AUSWAHL und unser SERVICE
wird auch Sie ÜBERZEUGEN!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PS: Lassen Sie sich einmal kostenlos beraten!

KURHAUS

BAD HAMM
Familie Günter Lohöfer

In gemütlicher Atmosphäre sich
vom Alltag erholen.

Küche und Keller bieten Ihnen
täglich eine reichhaltige Auswahl
an Speisen und Getränken

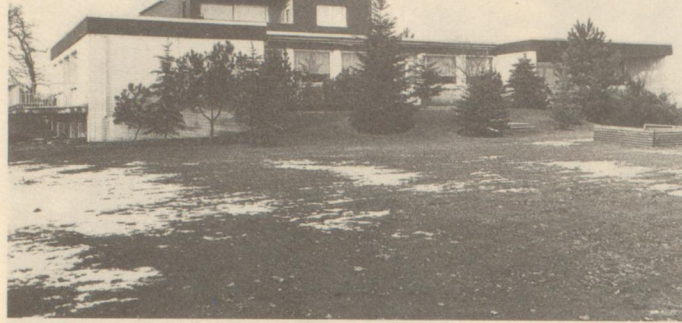
Höhepunkt eines Kurparkbummels
ist die traditionelle Kaffeepause
in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung
bieten wir Ihnen für jede
Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Als im Dezember 1966 in unmittelbarer Nähe der „Hansalinie“ knapp 200 Meter entfernt von der Autobahn-Ausfahrt Hamm-Werne, das Rasthaus Wittnik eröffnet wurde, sahen Ilse und Erwin Wittnik ihren sehnlichsten Wunsch erfüllt, einen eigenen gastronomischen Betrieb zu besitzen und zu führen. Die beiden Wittniks, die aus Herringen stammen, mußten ihr Haus seit der Inbetriebnahme kaum verändern. Die zeitlose und auch stilvolle Einrichtung ist auch heute noch genau so schön wie am ersten Tag.

Mit einem großen Gastraum und drei Gesellschaftsräumen für mehr als 200 Personen hat sich das Lokal weit über die unmittelbare Umgebung hinaus einen Namen gemacht — als Tagungsstätte für Seminare und Konferenzen.

Abgerundet wird das gastronomische Angebot durch die exzellente Küche, die heute vom Sohn, dem Küchenmeister Günter Wittnik, zusammen mit seiner Frau Renate, die ebenfalls Köchin ist, geführt wird. Von Hamm, Dortmund, dem Münsterland oder darüber hinaus kommen die Gäste, um mal wieder à la carte bei Wittniks zu



Bekannt für die erstklassige Gastronomie: „Haus Wittnik“ in der unmittelbaren Nähe der Autobahnausfahrt Hamm-Werne.

Haus Wittnik — exzellente Küche

essen oder sich vom Junior dienen oder jenen Sonderwunsch erfüllen zu lassen.

Besonders geschätzt werden die illustren kalten Büfets oder jetzt zur Winterszeit die schmackhaften Wildgerichte, wie geschmorte Hasenkeule,

Hirschrücken „St. Hubertus“ oder Medallions vom Wildschweinrücken. Dabei können die Gäste neben den westfälischen Spezialitäten Isenbeck-Pils und „Kloster Alt“ aus der umfangreichen Weinkarte ihre Getränkewünsche wählen.

Einseitiges City-Angebot

Fortsetzung von Seite 3

Auch das weitere Vordringen von Massenfilialisten, die teilweise bisher von Einzelunternehmen geführte Fachgeschäfte ablösen, macht das Angebot der City nicht vielfältiger. Manche Branchen verschwinden als selbstständige Anbieter, so in Hamm der Feinkostbereich. Auch für Anbieter von Schreib- und Papierwaren bietet die teure Innenstadtlage immer weniger Ertragschancen. Die Vielfalt des Angebots der Innenstadt ist in Frage gestellt.

Die ständigen Veränderungen im Sortiment des gesamten Einzelhandels werden sich auch in einer Wandlung der Einzelhandelslandschaft der Hammer City niederschlagen. Knapp kalkulierte einfache Artikel des täglichen Bedarfs werden in Zukunft weniger häufig in teurer Citylage angeboten werden. Für sie hat sich eine spezielle Nachfrage in speziellen Betriebsformen, wie Supermärkten, Discountern, Verbrauchermärkten und SB-Warenhäusern entwickelt.“

Pils-Nase muß man haben!

Wer „Pils-Nase“ hat,
wird den Unterschied erkennen:

ISENBECK

AUS DER WESTFÄLISCHEN PILS-BRAUEREI ISENBECK



Dem Aufschwung des Hallensports ist in den letzten Jahren in Hamm nicht in vollem Umfang Rechnung getragen worden. Trotz der unbestritten zahlreichen Investitionen auf dem Hallensektor fehlen nach wie vor die Voraussetzungen für sportliche Großveranstaltungen während der Hallensaison.

Der Hallensport hat sich in den letzten 35 Jahren in Hamm stetig entwickelt. In der Nachkriegszeit bestanden lediglich primitive Möglichkeiten. Das Stadtbad war zerstört, die Schwimmer von Rote Erde Hamm und Waspo Herringen trainierten in der Jahnschule. Die Schulturnhallen waren nicht mehr als Klimmzughallen alten Stils; dort wurde geturnt, Gymnastik getrieben, allenfalls Prellball und Sitzfußball gespielt. Etwas günstiger sah es in der vereinseigenen Halle des TuS 59 Hamm aus, die immerhin eine mit Sägemehl gefüllte Sprunggrube aufwies. So konnte wenigstens in bescheidenem Maße auch Leichtathletik getrieben werden — ebenso wie in der von den Schulen benutzten Turnhalle der heutigen Paracelus-Kaserne. Die Tischtennisspieler, besonders vom ESV Hamm und später vom TTC Grün-Weiß Bad Hamm boten bei ihren Oberliga-Spielen an der Hohe Straße ansprechende Leistungen, während die Boxer zunächst den Westenschützenhof und dann die Zentralhallen füllten. In Werries und Ostwennemar wurde gerungen, beim TuS 59 die Sparten Schwerathletik, Kunstkraftsport und Fechten ausgeübt. Damit hatte es sich auch schon.

In dieser Phase wurde es verpaßt, die Zentralhallen sportgerecht auszubauen. Außer für das Boxen sind sie für keinen Leistungs- und Publikumssport geeignet. Damals gab es Pläne,

Fehlt in Hamm: Großsporthalle



Populäre Hallensportart in Hamm: Hallenhandball, das von vielen Mannschaften gespielt wird und erfolgreich Feldhandball abgelöst hat.
Fotos: Linnhoff

aus den Zentralhallen eine etwas kleinere Halle Münsterland zu machen, u. a. mit Einrichtungen für Eislauf und Radsport. Diese Vorstellungen der Herdbuchgesellschaft wurden von den Hammer Stadtvätern gestoppt. Die Folge: Heute ist die Halle für den Sport fast wertlos. Nicht einmal für Tischtennis reichen die Innenmaße. Auf der anderen Seite: Die Zuschauer hätten hervorragende Sichtmöglichkeiten, zudem stehen auf dem Freigelände ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Mit den typischen Hallensportarten wie Hallenhandball, Volleyball und Basketball ging es Ende der 50er Jahre los. Aber beispielsweise auch Hockey, Rollhockey und Badminton wurden in den vorhandenen Hallen gespielt.

Die erste Dreifachturnhalle wurde durch die Frau des damals schon verstorbenen Prof. Carl Diem, Prof. Charlotte Diem, und dem ehemaligen Hammer Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche im Hammer Süden eingeweiht. Über Hallen dieser Größenordnung verfügten auch die benachbarten Städte, so daß „Opa“ Grewe eine Hallenhandballrunde im Kreis Hamm-Ahlen-Soest einrichten konnte. Für die Wasserballer von Rote Erde Hamm bedeutete die Traglufthalle im Jahnbad, ungeachtet all ihrer Probleme, einen entscheiden-

- Elektroinstallation in Neu- und Altbauten
- Waschautomaten, Verkauf und Kundendienst
- Verkauf u. Kundendienst v. Kaffeemaschinen u. Großküchenanlagen

ELEKTRO SCHMITZ

4700 Hamm 3, Carl-Zeiss-Str. 4, Tel. 4 09 99



*Bahnhofsgaststätten
Hamm i.W.*

**Bahnhofsstuben
Konferenzzimmer
Tagungsräume**

Täglich geöffnet von
7.00 Uhr früh bis
23.00 Uhr nachts.

**Über 50 Jahre
HOTEL RESTAURANT CAFE
BREUER**

Ostenallee 95 (gegenüber dem Kurpark) Ruf (02381) 84001

Familienfeiern — Tagungen und sonstige Festlichkeiten
bis 40 Personen



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —
Förderung nach BaFög möglich.

- Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Anfänger
- Tages- und Abendelehrgänge • Handelskorrespondenz • Dolmetscher-, Übersetzerlehrgänge • staatl. IHK-Prüfungen • Übersetzungsbüro

4700 Hamm 1, Markt 12, Telefon (02381) 25474

den Fortschritt, vor allem in sportlicher Hinsicht.

Viele Sportarten sind in der Zwischenzeit in die Halle abgewandert, die früher als reine Sommer- oder Feldsportarten galten. Nachdem Bauunternehmer Prill das „Capitol“-Kino in eine Tennishalle umfunktionierte hatte, wurde in Hamm wieder Hallentennis gespielt. Die darauf hin gegründete IG Tennis organisiert ein Hallenprogramm für alle Altersklassen mit Auf- und Abstieg (dazu noch Einzel- und Doppelmeisterschaften), das wahrscheinlich in der Bundesrepublik seinesgleichen sucht.

Der Tischtennisport erlebt eine Blüte wie noch nie durch die Bundesligamannschaft von Grün-Weiß mit internationalen Stars und Gegnern. Faustballer und Wasserballer tragen Bundesliga-Meisterschaftsspiele aus, während man beim Handball, Volleyball und Basketball in unteren Gefilden tätig ist. Sicherlich wurde in Hamm noch nie so viel Hallensport getrieben wie heute. Das städtische Sportamt kann ein Lied davon singen angesichts weiterhin fehlenden Hallenraumes.

Es hat den Anschein, als ob auch König Fußball zumindest



Wahrscheinlich einmalig in der Bundesrepublik: Das von der IG Tennis organisierte Winterprogramm für alle Altersklassen mit Auf- und Abstieg sowie Einzel- und Doppelmeisterschaften.

sporadisch Einzug in die Hallen hält. Vorerst werden die Versuche in den Weihnachtsferien immer perfekter. Die meisten Zuschauer zieht das Turnier in der Heessener Sachsenhalle an. Ein Geschäft witterte auch die Hammer Spielvereinigung mit dem von der Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG gesponserten VEW-Wan-

derpokal-Turnier im Hammer Westen. Jedoch blieben vorerst die Zuschauer aus, weil der HSV nicht im heimischen Osten spielte und zudem Heessen traditionell die Fußballfreunde anzog.

Der Hallensport hat also seine Eigendynamik. Nur die Hammer Stadtväter verpassen die Gelegenheit, eine Sporthalle zu



Auch in Hamm beliebt: Volleyball. Unser Bild zeigt eine Spielszene aus der Sporthalle der Eduard-Spranger-Schule.

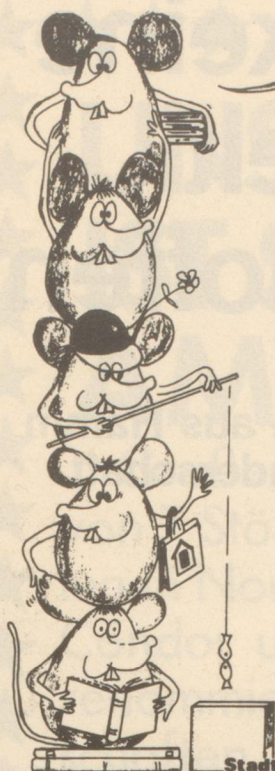
bauen, die den heutigen Ansprüchen voll gerecht wird. Da entstehen Dreifachhalle und Mehrzweckhallen, aber von Weitsichtigkeit kann keine Rede sein. Dabei ist die Sportfraktion bestimmt die größte in Hamm, sie sollte sich nur noch straffer als im Stadtverband mit den 125 Vereinen organisieren und ihre Rechte anmelden.

SAUNA? SOLARIUM? Schwimmbad? Hot-Whirl-Pool?

Wir haben nicht nur die wohl größte Spezialausstellung im Raum Hamm — auch unsere Preise sind messerscharf kalkuliert und scheuen keinen Vergleich!

Ööckenholt GmbH

Schmiedestraße 3, 4700 HAMM 1, Ruf 02381 / 44758



Treff Jugendbücherei ... jeden Mittwoch um 15 Uhr!

3. Februar 1982

SPIEL MIT!

Wir probieren neue Spiele aus.

10. Februar 1982

Wir sehen uns Bilderbücher an
(für Kinder bis 6)

16. Februar

(Achtung: Dienstag!)

GROSSER VORLESEWETT-
BEWERB!!

Die Schulsieger treten an zur
Stadt-Ausscheidung. Jeder
kann zuhören und die Daumen
drücken.

24. Februar

BÜCHEREI-EXPRESS

Die Redakteure treffen sich und
besprechen die neue Ausgabe.

Stadtbücherei Hamm • Ostentalallee 1-5

Buchtip des Monats

„Es lebe die Bosheit“, lautet häufig die Parole von Karikaturisten und Cartoonisten, die sich mit dem allgemeinen Weltgeschehen, der Alltagspolitik oder auch (nur) den Schwächen der lieben Mitmenschen beschäftigen. Da werden Spitzen verteilt und Pfeile abgeschossen, da wird aber auch in eher liebevollen Zeichnungen dieses und jenes auf die Schippe genommen!

Einige neuere Cartoonbände seien hier vorgestellt:

Becker, Franziska: Mein feministischer Alltag. (Köln 1980). Gesammelte Cartoons aus der Zeitschrift „EMMA“.

Born, Adolf: Die liebe Liebe: Variationen zum ewigen Thema. (München 1979). Zusammenstellung der schönsten Varianten zum Thema von A. Born, der zu den bekanntesten Cartoonisten der Tschechoslowakei zählt.

EFEU: Schwarz ist nicht nur Trauerfarbe... (Köln 1979). Der Schweizer Zeichner (= Ernst Feurer-Mettler, geb. 1947) tritt hier zum Wettlauf mit den Großen des Schwarzen Humors an. Vorbilder: Addams, Gorey, Ungerer.

Haitzinger Horst: Archetypen. (München 1979). Zusammenstellung von Karikaturen des aus der polit. Tagespresse

(tz, Spiegel, pardon) bekannten Österreichers (geb. 1939).

Halbritter, Kurt: Halbritters Tier- und Pflanzenwelt: Ein Beitrag zur Naturgeschichte für alle Schichten des Volkes (München 1979).

Marcks, Marie: Schöne Aussichten. (Berlin 1980). Cartoonsammlung zu den Themen Neonazismus, Rüstung, Frauen, Umwelt- und Schulprobleme.

Markus: Das BRD-Dossier. (Hamburg 1980). Die innerpolitischen Zustände der Bundesrepublik Deutschland satirisch gesehen: in seinen „Storykaturen“ erzählt Markus scheinbar reale Geschichten, in denen Politiker ins komische verfremdete Rollen spielen.

Poth, Chlodwig: Wie man das Volk vertritt: Szenen aus dem Leben eines Bundestagsabgeordneten. (Frankfurt 1980)

Unsere goldenen achtziger Jahre: der zuverlässige Ratgeber für ein ganzes Jahrzehnt. (Zürich 1980). Sammelband mit Cartoons von Chaval, Flora, Lorient, Sempé, Ungerer, Waechter u. a.

Waechter, Friedrich Karl: Es lebe die Freiheit. (Zürich 1981). Intellektuell verspielte Cartoons des titanisch-zeichners Waechter (Jg. 1937).

WALDHOTEL HAMM

Forstlandwehr 34
4700 Hamm 1 — Pilsholz
Telefon (02381) 5681

23 Zimmer · 46 Betten · Alle Zimmer mit Dusche und WC · Selbstwähltelefon · Radio · Auf Wunsch TV Restaurant · Schänke · Kegelbahnen · Terrasse Konferenzräume · Festsaal (bis 150 Personen) genügend Parkplätze

Kennen Sie schon
unseren
Terminkalender

**HAMM
WAS
WO
WANN ?**

Zu beziehen
durch den
Verkehrsverein
Hamm e.V.
Am Bahnhof
4700 Hamm 1

Bilanzbuchhalterlehrgang im DAG-Bildungswerk

Zu einem festen Bestandteil des Schulungsangebotes im Bildungswerk der DAG e.V. gehört der Lehrgang „Bilanzbuchhalter“. Der in der Abend- bzw. Samstagsunterrichtung durchgeführte Lehrgang ermöglicht eine Weiterbildung und dadurch eine höhere Qualifikation im Berufsleben zu erlangen.

Der zweijährige Lehrgang, der mit der Abschlußprüfung vor der IHK endet, ist eine ständige Einrichtung. Mit dieser Durchführung verfolgt das Bildungswerk das Ziel, Weiterbildungswilligen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung die höchste Qualifikation im Rechnungswesen zu vermitteln. Fächer wie Statistik, Bilanzanalyse, Volkswirtschaftslehre etc. garantieren eine qualifizierte Ausbildung.

Der Lehrgang beginnt am 9.2.82, 18.30 Uhr, im DAG-Bildungswerk Hamm, Bismarckstr. 17/19, 4700 Hamm 1, Tel. 02381/1668.

Fachwirteausbildung im Bildungswerk der DAG e.V.

Im Fachwirte-seminar, das am 9.2.1982, 18.30 Uhr, im DAG-Bildungswerk, Bismarckstr. 17/19, 4700 Hamm 1, beginnt, erhalten alle Industrie- und Handelskaufleute mit einer 18monatigen Berufspraxis nach der Ausbildung die Möglichkeit, ihr Wissen durch den Besuch des Lehrgangs zu erweitern, um mit der abschließenden Fachprüfung vor der Industrie- und Handelskammer ihr Wissen unter Beweis zu stellen, und die dem Fortbildungsbereich zuzuordnende Fachbezeichnung Fachwirt, aufgeteilt in Handelsfachwirt und Industriefachwirt, tragen zu können.

Die Teilnehmer am Seminar werden in den Fächern VWL, Betriebsorganisation, Unternehmensführung, Absatzwirtschaft, Arbeitsmethodik etc. unterrichtet. Weiterhin erhalten die Teilnehmer bei Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen einen Zuschuß im Rahmen der Bestimmungen der Arbeitsförderungsgesetze. Informationen und Anmeldungen im DAG-Schulbüro Hamm, Bismarckstr. 17/19, 4700 Hamm 1, Tel. 02381/1668.

**DAG
Schule**

**WEITER-
BILDUNG**



FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

Bilanzbuchhalter

Höchste Qualifikation im Bereich Buchhaltung. Vorbereitung auf die IHK-Prf. Förderungsmöglichkeit durch das Arbeitsamt.

Beg.: 9. 2. 82, 18.30 Uhr, DAG-Bildungswerk e.V., Bismarckstr. 17/19, 4700 Hamm, Tel. 02381/1668

Auskunft und Anmeldung
Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1
Telefon (0 23 81) 2 20 76

**DAG
Schule**

**WEITER-
BILDUNG**



FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

Fachwirt

Qualifizierung i. Handels- u. Industriebereich, Abschluß IHK, Förderungsmöglichkeit durch das Arbeitsamt.

Beg.: 9. 2. 82, 18.30 Uhr, DAG-Bildungswerk e.V., Bismarckstr. 17/19, 4700 Hamm, Tel. 02381/1668

Auskunft und Anmeldung
Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1
Telefon (0 23 81) 2 20 76

EINRICHTUNGSHAUS HERLITZ

GMBH & CO. KG

4700 Hamm, Bahnhofstr. 14-16
Postfach 264
Tel. (02381) 21086 / 21087

MÖBEL
ORIENTTEPPICHE
TEPPICHE
DEKORATIONEN
KUNSTGEWERBE



**Hammer
Containerdienst**
Ihr zuverlässiger
Abfallentsorger
**Telefon (0 23 81)
5 72 80**

BAB RASTHAUS UND HOTEL RHYERN-NORDSEITE

Ostendorfstraße 62
4700 Hamm 1 (Rhyern)
Telefon (02385) 3565
50 moderne, vollschall-
isolierte Zimmer, alle mit
Dusche oder Bad und WC.

Tapeten Hellmich

Fachgeschäft für
Boden, Wand und Decke.
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten.
Fassadenreinigung und
Beschichtung.

4700 Hamm 1, Herringer Weg 14
Telefon 44 06 98

Kennen Sie das HEWI-Baube- schlag und Sanitärprogramm?

So oder so, kommen Sie zu
uns, wir beraten Sie gerne.
Hammer Schlüssel-Dienst
Schröter + Fabian,
Ritterstraße 34, 4700 Hamm 1,
Telefon 22321.

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras -
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



**Zapf &
Mödder**

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

STADT INFORMATION

AUSKUNFTE ALLER ART:
Kultur · Verwaltung · Sport · etc.

Kartenvorverkauf

Busfahrkartenverkauf

Verkauf von Hamm-Souvenirs

Informationsmaterial · Prospekte · etc.

IM HAMM REISEBÜRO
NORDSTR. 7-9 RUF 20945

Schmuckkästchen

WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST

Udo Gärtner

HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 2 57 10

Tierpark Hamm
Öffnungszeiten: täglich 8.00 - 19.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene DM 2,00
Kinder DM 1,00
Einzel DM 20,00
Familie DM 30,00
Jahreskarte

Neu in Hamm

**Wohnwagen
Vermietung
für Selbstfahrer**



Ostenallee 18
D-4700 Hamm
Telefon: 02381/20971

Der Verkehrsverein
führt einen zentralen
Terminkalender.
Geben Sie uns auch Ihre
Veranstaltung bekannt.

Verkehrsverein Hamm e.V.
Am Bahnhof

„...auf keine Arbeit zu hoffen“

Ein Brauergeselle aus Hamm 1847 auf der Wanderschaft

Was einem Hammer Brauer-
gesellen widerfuhr, der sich
1847 „auf die Walze“ begab und
auswärts „das Handwerk grüß-
te“, hat er selbst in einem sa-
uber geschriebenen Brief nach
Hause zu Papier gebracht. Da-
heim in Hamm sprach zwar alle
Welt von der soeben eröffneten
Eisenbahn von Köln nach Min-
den, und auch der Vortrag von
Dr. Haedenkamp im Gewerbe-
Leseverein über die Anwen-
dung der Dampfkraft dürfte
gut besucht gewesen sein.
Doch um die Ernte stand es
schlecht, nachdem noch Mitte
April starke Schneefälle zu
verzeichnen gewesen waren. Die
Bevölkerung darbt. Auch der
nach Sachsen verschlagene
Brauergeselle bekam die Not
der Zeit zu spüren, — dem
„Ausländer“ (er war ja Preu-
ß!) schlug wenig Sympathie ent-
gegen. Über seine Erlebnisse
schreibt er:

Dresden, 26. December 1847
Theuerster Vater. Schon 6
Wochen bin ich bereits auf
Reise, habe die Rheingegend
durchwandert und bin jetzt in
Sachsen, habe noch keine Ar-
beit, trotz meiner Bemühung.
Ich habe 8 Tage nacheinander
auf Stroh liegen müssen, wo ich
des Nachts aufstand und vor
Kälte nicht liegen konnte. Vor
Neujahr ist auf keine Arbeit zu
hoffen. Gradaus gesagt: Ich bin
das Reisen schon satt. Ich habe
alle Beschwerden des Reisens
schon erfahren und eingese-
hen, daß vor 6 Jahren besser
reisen war als jetzt. Die Ge-
schenke werden alle Tage

schlechter, und auf manche
Stellen, wenn sie hören, daß
man ein Ausländer ist, be-
kommt man gar nichts. Meine
letzte Ausflucht soll jetzt noch
nach Berlin und Hannover sein,
wenn ich da keine Arbeit be-
komme, kehre ich wieder nach
Hause zurück, denn ich sehe
wohl ein, daß es nur unnütz
Geld verschwenden ist.

Ich bitte Dich, lieber Vater,
schicke mir zu dieser Reise
noch 15 Reichstaler Reisegeld
nach Magdeburg — postrestant
— das soll das letzte Geld sein,
was ich zur Reise anwende. Üb-
rigens wünsche ich Dir und al-
len andern sehr vergnügte Fei-
ertage und ein fröhliches Neu-
jahr. Ich bringe die meinigen
Feiertage schon so zu. Gesund
bin ich bis jetzt noch, bekomme
manchmal Läuse und was der-
gleichen mehr ist. Jetzt muß ich
schließen und verbleibe Dein
Dich liebender F. A.

Eine Briefmarke brauchte der
Brauergeselle damals noch
nicht, über gezahlte Beförde-
rungsgebühren quittierte ein
Stempel. Auch dachte noch
niemand daran, der Anschrift in
Hamm eine Straßenangabe bei-
zufügen, — den Herrn Johann
A. wohlgeboren, Hamm an der
Lippe, Westphalen, — den
kannte der Zusteller ohnehin.
Erst bei der — hoffentlich er-
folgten — Überweisung der er-
betenen 15 Reichstaler nach
Magdeburg — postrestant —
dürften die Formalitäten etwas
strenger gehandhabt worden
sein.

v. S.

UNSER ANGEBOT IST SO GROSS WIE AMERIKA.

Großes Flugprogramm von 7 Städten zu 26 Zielen in Nordamerika. Mit Condor und anderen renommierten Fluggesellschaften.

Großes Urlaubsprogramm in USA, Kanada, der Karibik, Hawaii, Tahiti.

Rundreisen, Mietwagen, Camper, Ferienwohnungen, Abenteuer, Kreuzfahrten.

Zum Beispiel

NEW YORK ab DM 949,-

Fachliche Beratung und Buchung.



Reisebüro Hamm

Nordstraße 7 · Telefon 20001
Filiale im Verkehrsverein
am Bahnhof · Tel. 20666



Kneifwerkzeug	↖	↖	Grossvater	↖	Hiptst. Indiens	Klettervogel	elektr. gelad. Teilchen	Abk. f. Nachsatz	Baltenvolk	Rest im Glase
Südfrucht (Mz.)	>					↖	↖	↖	↖	↖
			Abchieds-wort		lustiges Bühnenstück	>				
Feuerländer		ver-muten, fühlen	>					Schaukel-bettchen		
					finn. Hafen		Pfad	>		
Vorname der Brühl	Fussballer	europ. Strom		Stadt an der Ems	>					9
burgund. Königreich	>	↖					oberbayer. Abtei		Leibriemen	Stadt i. Pennsylvanien
Wald-eule	>		4	negativ geladenes Ion		Ackergerät	>	↖	↖	↖
Zeichen für Selen	>		Nicht-profi	>	↖					10
bräunl. Farbton	>					Erdformation			Hühnerprodukt	>
			Blut-adern		Trocken-gestell	>	↖			1
Nutz-tier der Lappen		geflüg. Wirbel-tier	>	↖			5	röm. Kaiser		eitel, nichtig
					Lehr-her		pers. Rohr-flöte	>	↖	↖
speisen		Ebene, Bildungs-stand		schum-meln	>	↖				
holprig, hugelig	>	↖					Teil der Pflanze		längere Fahrt	8
				Rauch-fang		poet.: Brunnen	>	↖	↖	
Reben-saft			südländ. Last-tier	>	↖			ugs.: nein		Abk. f. Strasse
über-wiegend	>				11	Kuchen-gewürz	>	↖	↖	↖
babylon. Gott-heit	>		Augen-prüfung	>				2		
Boots-riemen	>					Kohle-produkt	>			95-5-1

Die Buchstaben der Felder von 1—18 ergeben das Lösungswort.

REIHENHAUSER

VHS Hamm im Februar

Von Literatur- und Kunstseminaren bis hin zu einem Paris-Abend reicht das Veranstaltungsprogramm der Volkshochschule Hamm im Monat Februar.

3. Februar, Mittwoch, 19.30 Uhr, Stadtbücherei, Ostental-lee 1-5 (Raum A): Literatur-Seminar „Schreibende Frauen“ (Autobiographien — Lebenserinnerungen — Tagebü-cher).

4. Februar, Donnerstag, 19.30 Uhr, Hamm-Heessen, Brokhof: „Als Arzt bei den Anden- und Urwaldindianern in Peru“ (Farblichtbilder).

4. Februar, Donnerstag 20 Uhr, VHS, Gustav-Heine-mann-Str. 1: Seminar „Moderne Kunst“: Vielfalt der The-menstellung moderner Plastik“ (Farbdias).

5. Februar, Freitag, 20 Uhr, Stadtbücherei, Ostental-lee 1-5: VHS-Film-Seminar „Die scharlachrote Kaiserin“.

6. Februar, Samstag, 15.30 Uhr, VHS, Gustav-Heine-mann-Str. 1: „Ungarn-Seminar“ (Farbdias)

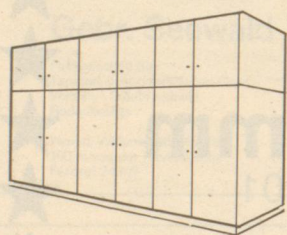
11. Februar, Donnerstag, 20 Uhr, Stadtbücherei, Ostental-lee 1-5: „Paris — gesehen mit den Augen eines Parisers“.

18. Februar, Donnerstag, 16 Uhr, Hamm-Bockum-Hövel, Haus der Begegnung: „Wie hilft die Naturheilkunde bei Angst und Nervosität, Streß, Schlafstörungen?“.

18. Februar, Donnerstag, 20 Uhr, VHS, Gustav-Heine-mann-Str. 1: „Wer war eigentlich dieser Johann Wolfgang von Goethe?“ (I).

18. Februar, Donnerstag, 20 Uhr, VHS, Gustav-Heine-mann-Str. 1: Seminar „Moderne Kunst: Bedeutung und Anwendung moderner Plastik“ (Farbdias).

25. Februar, Donnerstag, 16 Uhr, VHS, Gustav-Heine-mann-Str. 1: „Wer war eigentlich dieser Johann Wolfgang von Goethe?“ (II).



**Schrankwände
Raumteiler**
sowie alle
**Innen-
ausbauarbeiten**
nach individuellen Plänen

**FRANZ
MAAS**

INNENAUSBAU
Hamm, Gallberger Weg 33
Neue Ruf-Nr. (0 23 81) 5 08 22

Kennen Sie schon
unseren
Terminkalender

**HAMM
WAS
WO
WANN ?**

Zu beziehen
durch den
Verkehrsverein
Hamm e.V.
Am Bahnhof
4700 Hamm 1

DATSUN

**Wir machen Zuverlässigkeit.
Weltweit.**

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5—11
Ruf (0 23 81) 2 80 13

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



AUTO-SALON
Bahnhofsvorplatz 1

Seit 1932 Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!

WIR FÖRDERN IN HAMM

eine dynamische Entwicklung
durch zukunftsorientierte
Versorgungs- und Dienstleistung

STROM

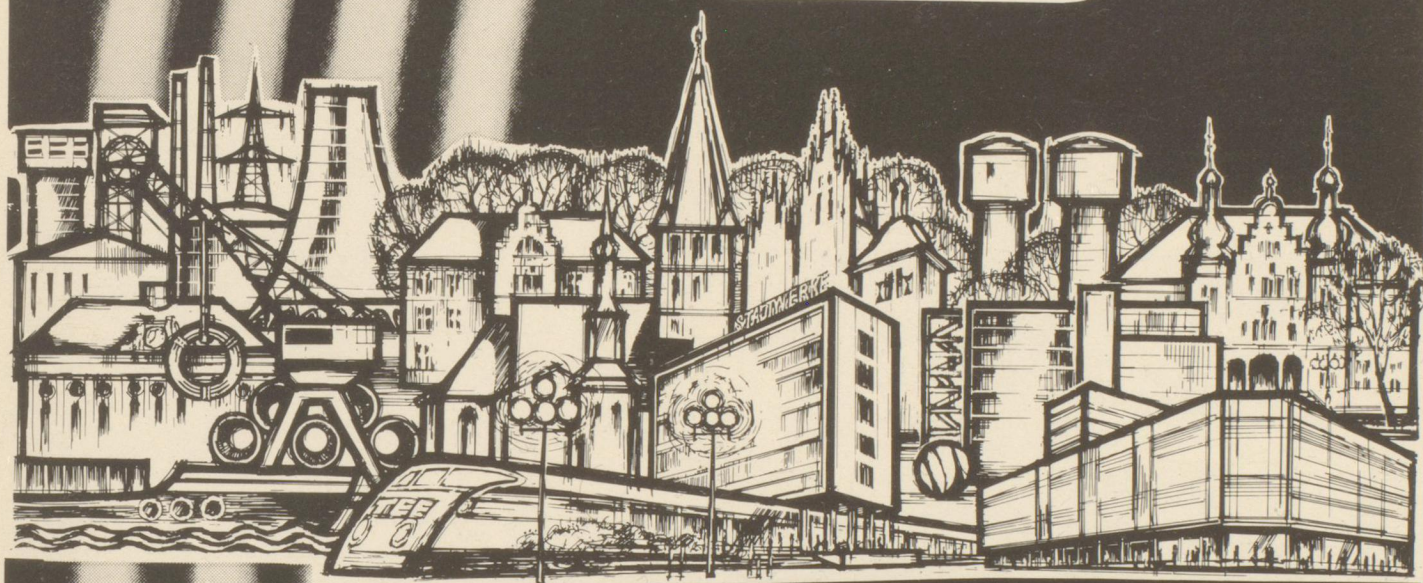
ERDGAS

FERNWÄRME

WASSER

NAHVERKEHR

HAFEN



STADTWERKE HAMM GMBH

Reisedienst

16-Tage-Reise

Deutsch-Griffen

Kärnten

Deutsch-Griffen: eines der schönsten Seitentäler der Gurktaler Alpen in Kärnten führt in das Bauerndorf. Das Hochtal liegt abseits jeglichen Durchgangsverkehrs in ca. 850 m ü. M. Die sanften Formen der Berge erlauben jegliche Wanderungen bis auf eine Höhe von über 2000 m. Die gute Verkehrslage erlaubt günstige Ausflugsmöglichkeiten an die Kärntner Seen (Wörther See, Ossiacher See, Milstätter See u. a.), zu Burgen und Schlössern.

Die südliche Lage der Grenze zu Jugoslawien eignet sich bestens für Ausflugsfahrten nach Jugoslawien und Italien (Venedig).

Unterbringung vorwiegend im Gasthof „Moserwirt“. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgerüstet. Fernsehmöglichkeit im Hause, mehrere Gästezimmer dienen als Aufenthaltsräume. Reise mit Übernachtung und Halbpension. Reiseleitung am Ort.

Reisepreis pro Person: **DM 670,—**
Einzelzimmerzuschlag pro Tag: **DM 12,—**
Vollpension: **plus DM 80,—**
Kinder bis 10 Jahren 10% Ermäßigung



Reisetermin: 2. 4. — 17. 4. 1982 (Ostern)

Abfahrt ab Hamm nach Deutsch-Griffen: 19.00 Uhr
Ankunft in Hamm: ca. 21.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung:

Leser-Reisedienst des Hammagazins

Postfach 750 (Verkehrsverein Hamm e.V.)
4700 Hamm 1 (Telefon 02381) 5691)

An den
**Leser-Reisedienst des
Hammagazins
Postfach 750 (Verkehrsverein e.V.)
4700 Hamm 1**

Deutsch-Griffen vom 2. 4. — 17. 4. 1982 (Ostern)

Ich nehme teil. Reservieren Sie für
_____ Personen.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____